

POLIZEI 

WEISSER RING
Verbrechensopferhilfe

ACHTUNG! TELEFON- BETRÜGER



„Hier spricht die Polizei. Ihre Tochter ist bei uns. Sie hat einen Autounfall verursacht. Da die Versicherung nicht bezahlt wurde, muss sofort ein Betrag von ... EURO erlegt werden. Sonst muss sie hier bleiben.“

„Bei der Aufklärung von Wohnungseinbrüchen haben wir bei den Tätern eine Liste gefunden, auf der auch ihr Name steht. Zwei Täter sind noch unterwegs. Um Sie und Ihr Geld zu schützen, kommen wir jetzt bei Ihnen vorbei und kontrollieren, ob alles in Ordnung ist.“

Wenn ein Telefonat so oder so ähnlich beginnt, dann ist Vorsicht geboten. Am besten legen Sie gleich auf. Die Anrufer machen Druck, appellieren an Ihre Hilfsbereitschaft, drängen auf rasches Handeln und schüren die Angst um liebe Angehörige oder vor dem Verlust des eigenen Geldes.

Sogar echt aussehende Dienstausweise kommen zum Einsatz. Die falschen Polizisten lassen sich Geld und Wertgegenstände zeigen und „stellen diese sicher“, sie holen die geforderte „Kautions“ persönlich ab oder kommen zu einem vorab vereinbarten Treffpunkt.

Egal wie es im Detail läuft. Das Ergebnis ist immer dasselbe: Das Geld ist weg. Und der Ärger hinterher ist groß.

TIPPS

- Brechen Sie Telefonate, in denen Geld oder das Aushändigen von Wertsachen gefordert wird, sofort ab.
- Die Polizei verlangt weder Bargeld zur Schadensbegleichung oder als Kautions noch sammelt sie Wertgegenstände ein.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertgegenstände an unbekannte Personen.
- Wenn Sie unsicher sind, rufen Sie den österreichweit gültigen dreistelligen Polizei-Notruf **133**.



WO BEKOMME ICH UNTERSTÜTZUNG?

Die erste Anlaufstelle im Akutfall ist der österreichweit gültige dreistellige **Polizei-Notruf 133**.

Gehörlose oder hörbehinderte Menschen können in Notfällen Feuerwehr, Polizei oder Rettung über den **Gehörlosennotruf der Polizei** verständigen:

- Fax oder SMS: 0800 133 133
- E-Mail: geh hoerennotruf@polizei.gv.at

Opfer-Notruf 0800 112 112

Hier stehen rund um die Uhr Psycholog*innen und Jurist*innen für Gespräche mit Opfern von Straftaten zur Verfügung. Der Opfer-Notruf 0800 112 112 wird vom WEISSEN RING im Auftrag des BMJ betrieben.

Impressum

WEISSER RING Verbrechensopferhilfe

Alserbachstraße 18/6, 1090 Wien

E-Mail: office@weisser-ring.at

www.weisser-ring.at/spenden

Spendenkonto

IBAN: AT88 6000 0000 0101 6000